

Auswahlmatrix – Teil 1 Mindestvoraussetzungen

| Nr. | Mindestvoraussetzungen | Ja | Nein | Anmerkungen bzw. Begründung |
|-----|---|----|------|-----------------------------|
| 1 | Fristgerechter Eingang der Bewerbung | | | |
| 2 | Wurde erklärt, dass keine Ausschlussgründe u. a. gem. III.1.1 der Auftragsbekanntmachung vorliegen? | | | siehe Formblatt 3 |
| 3 | Bei Unterauftragsvergabe nach § 34 SektVO: Wurde Umfang der Unterauftragsvergabe beschrieben? | | | siehe Formblatt 2 + 3 |
| 4 | Berufliche Qualifikation als (Dipl.-)Ing. (FH/Univ.) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Umwelttechnik oder gleichwertige Hochschulabschlüsse oder Qualifikationen | | | |
| 5 | Bei Eignungsleihe nach § 47 SektVO: Liegen ggf. ein Formblatt A und 3 (ggf. 4 und 5) sowie ggf. eine Haftungserklärung des anderen Unternehmens vor? | | | |
| 6 | Bei Bergergemeinschaften: Liegt eine Bergergemeinschaftserklärung vor? | | | siehe Formblatt B |
| 7 | Erklärung der geforderten Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden, 2-fach maximiert, über die gesamte Vertragslaufzeit | | | siehe Formblatt 3 |
| 8 | Gesamtjahresumsatz aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren: Gemittelter Gesamtjahresumsatz von mindestens 250.000,00 € (netto) | | | |
| 9 | Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren: Durchschnittlich je Jahr mehr als 8 qualifizierte Mitarbeitende | | | |
| 10 | Sohl- und Beweissicherungsprobenahme: Notifizierung (des Probenehmers) als Untersuchungsstelle gemäß § 18 BBodSchG oder Zulassung als Sachverständiger gemäß § 18 BBodSchG | | | |
| 11 | Bewertung der Sohl- und Beweissicherungsuntersuchungen: Zulassung als Sachverständiger gemäß § 18 BBodSchG | | | |
| 12 | Notifizierung (des eingesetzten Labors) als Untersuchungsstelle gemäß §18 BBodSchG | | | |
| 13 | Zertifizierung (des eingesetzten Labors) gemäß DIN EN ISO/IEC 17025 | | | |
| 14 | Werden alle Mindestanforderungen an die Referenzen gemäß Auswahlmatrix - Teil 2.1 Mindestanforderungen an die Referenzen erfüllt? | | | |
| | Liegen die Mindestvoraussetzungen vor? | | | |

Auswahlmatrix – Teil 2.1 Mindestvoraussetzungen an die Referenzen

| Mindestvorgaben: | Mindestvorgaben erfüllt? | Anmerkungen bzw. Begründung |
|--|--------------------------|---|
| Pro Bewerbung müssen mindestens 2 wertbare Referenzen eingereicht werden. | Ja/Nein | Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren |
| Mindestvorgaben für die Wertbarkeit einer Referenz: | | |
| <p>Die Referenzen sind nachzuweisen anhand von Referenzprojekten, die alle folgenden Kriterien erfüllen müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand ist eine Aushubmaßnahme 2. Das (im Zuge der Aushubüberwachung) begutachtete Aushubvolumen ist > 50.000 m³. 3. Referenzzeitraum von 2010 bis Ende der Bewerbungsfrist <p>Für Bezugnahmen auf diese Referenzprojekte im folgenden Text wird die Formulierung "vorgenannte Referenzprojekte" verwendet.</p> <p>Alle folgenden Leistungen der Altlastenkoordination wurden für die vorgenannten Referenzprojekte vollständig im Unternehmen des Referenznehmers und ausschließlich durch Personal (Angestellte und Freie Mitarbeiter) des Referenznehmers erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aushubüberwachung von Bodenmaterialien - Koordination der Massenströme auf einer Lagerfläche der Baustelle - Organisation und Durchführung der Haufwerksbeprobungen - Organisation der chemischen Untersuchungen - Bewertung der chemischen Untersuchungsergebnisse von Haufwerksbeprobungen | Ja/Nein | Wenn Antwort nein, ist die Referenz nicht wertbar |
| Mindestvorgaben, die jeweils nur durch eine wertbare Referenz erfüllt sein müssen: | | |
| <p>Im Rahmen der vorgenannten Referenzprojekte wurden möglichst viele, aber bei einem der vorgenannten Referenzprojekte mindestens drei der folgenden fünf Regelwerke und Vollzugshinweise angewandt, die auch im vorliegenden Projekt anzuwenden sein werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Merkblatt zur Beprobung von Boden und Bauschutt des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) * Leitfaden für die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen (LVGBT) * Hinweise des LfU zur Einstufung von Abfällen in Bayern * Deponie-Infos und Richtwerte des LfU zum Vollzug der Deponieverordnung (hier: Deponie-Info 3, 7 und 10 sowie Richtwerte für Deponien der DK I und II nach DepV) * Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Technische Lieferbedingungen für die einzuhaltenden wasserwirtschaftlichen Gütemerkmale bei der Verwendung von Recycling-Baustoffen im Straßenbau in Bayern (ZTV-wwG StB By 05). | Ja/Nein | Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren |
| Im Rahmen der vorgenannten Referenzprojekte wurde bei mindestens einer der Referenzprojekte auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplanes gemäß DGUV R 101-004 / TRGS 524 gearbeitet. | Ja/Nein | Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren |

Auswahlmatrix – Teil 2.2

Nachfolgende Kriterien werden anhand des vorliegenden wertbaren Referenzprojektes bewertet (Auswahlkriterien):

| Kriteriengruppe | Gewichtung 100% | Kriterien/Erwartungen | | | |
|--|--------------------|---|--|---|--|
| | | 0 Punkte | 1 Punkt | 2 Punkte | 3 Punkte |
| Anwendung von Regelwerken und Vollzugshinweisen im Referenzprojekt | 20% | weniger als drei der fünf Regelwerke angewandt | drei der fünf Regelwerke angewandt | vier der fünf Regelwerke angewandt | fünf der fünf Regelwerke angewandt |
| Aktueller Referenzzeitraum | 10% | Abgeschlossen vor 2012 | zwischen 2013 und 2015 abgeschlossen | zwischen 2016 und 2019 abgeschlossen | Abgeschlossen nach 2019 |
| Projektdauer der Altlastenkoordination | 10% | weniger als 3 Jahre | 3 bis 4 Jahre | 5 bis 6 Jahre | mehr als 6 Jahre |
| Begutachtetes Aushubvolumen (im Zuge der Aushubüberwachung) m ³ (eingebautes Volumen) | 20% | > 50.000 - 70.000 m ³ | > 70.000 - 100.000 m ³ | > 100.000 – 150.000 m ³ | > 150.000 m ³ |
| Anzahl der beprobten Haufwerke (Boden und Bauschutt gesamt) | 10% | <100 | > 100 - 250 | > 250 - 500 | > 500 |
| Anzahl der zu koordinierenden Firmen auf der Lagerfläche | 5% | 1 bis 2 | 3 bis 4 | 5 bis 6 | mehr als 6 |
| Bauweise | 10% | - | geschlossene Bauweise oder offene Bauweise ausschließlich mit Bagger | Schlitzwand-Deckel-Bauweise oder Bohrpfahl-Deckel-Bauweise | Schlitzwand-Deckel-Bauweise und Bohrpfahl-Deckel-Bauweise und maschineller Tunnelvortrieb |
| Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Rahmen eines Arbeits- und Sicherheitsplanes gemäß DGUV R 101-004 / TRGS 524 | 10% | Nein | Ja, im Referenzprojekt wurde auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplans gearbeitet. | - | Ja, im Referenzprojekt wurde in einem umbauten Raum (z. B. Tunnel) auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplans gearbeitet. |
| Altlastenkoordination in einer der folgenden Altlastenverdachtsflächen: - (ehemaliger) Tankstellenstandort, - (ehemalige) Farben- und Lackfabrik, - (ehemalige) Bahn- bzw. Gleisanlagen | 5% | im Referenzprojekt gab es keine Altlastenverdachtsflächen | im Referenzprojekt gab es Altlastenverdachtsflächen, jedoch keine der Aufgelisteten | im Referenzprojekt gab es 1-2 der genannten Altlastenverdachtsflächen | im Referenzprojekt gab es alle 3 der genannten Altlastenverdachtsflächen |

Jedes wertbare Referenzprojekt wird anhand der oben stehenden Matrix bewertet, dass heißt es werden Punkte je Kriterium verteilt, mit der Gewichtung beaufschlagt und nachfolgend eine Summe aus allen Kriterien je Referenzprojekt ermittelt. Es können je Referenzprojekt max. 3 Punkte erreicht werden. Anschließend wird bei Vorlage von nur 2 wertbaren Referenzprojekten die Gesamtsumme aus den 2 Referenzprojekten gebildet. Liegen mehr als 2 wertbare Referenzprojekte vor, so wird die Gesamtsumme aus maximal 3 wertbaren Referenzprojekten ermittelt. Die Gesamtsumme kann max. 9 Punkte je Kriteriengruppe ergeben.

Diese Gesamtsumme wird für die Festlegung der Rangfolge verwendet.